



# s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner

Nr. 5/ Juni 2012

## Was ist Demokratie?

Das Obernberger See-Projekt trifft auch schon bei unseren Schülern und Schülerinnen auf großes Interesse. Daher nahm die Schule das Thema zum Anlass, ein Demokratieprojekt zu starten.

Im ersten Schritt überlegten sich die Kinder, was sie sich am Obernberger See wünschen.

Dann zeichneten sie Pläne, die jedes von ihnen dem Herrn Bürgermeister Roman Grünerbl

präsentieren durfte. Dabei waren Ideen von Gondelbahn bis Pferdekutsche als Aufstiegshilfen, ein Gasthaus, das ganzjährig Schnitzel und Säfte anbietet, verschiedene Spielplätze, ein Eisstandl, ein Streichelzoo, ein Grillplatz, ein Campingplatz, ein riesiges Hotel und natürlich durften ein Bootsverleih, ein

Kinderbadestrand und Wasserrutschen nicht fehlen.

Mit den Plänen gestalteten die Kinder im Schulfoyer eine Ausstellung, die von vielen Eltern besucht wurde.

Im zweiten Schritt wurden 5 Teams gebildet, die jeweils eine gemeinsame Idee

entwickelten und

ausarbeiteten. Die schönen Zeichnungen wurden einer Wahl unterzogen.

Zuerst gab es 2 Sieger, aber

in der Stichwahl wurde der Entwurf von Jakob, Daniel und Gregor zum Sieger gekürt.

Dieses Bild übergeben die Kinder an den Gemeinderat mit der Bitte, dass die Erwachsenen sich mit den Anliegen und Ideen der Kinder befassen mögen.

**Roswitha Oswald**



**Der 1. Platz (weitere Fotos auf S. 19)**

GR-Sitzungsprotokolle .....Seite 2

Amtswechsel Heddesbach .....Seite 6

Vereinsnachrichten .....ab Seite 6

Rückblick .....Seite 18

Termine.....ab Seite 19



## Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!



In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir entscheidende Weichen für die Siedlung "Gereit" gestellt. Die Brücke zur Siedlung befindet sich im Bau und wird planmäßig fertiggestellt. Auch der Kanal, die Wasserleitungen und die Straße zur neuen Siedlung werden errichtet. Der Bebauungsplan und die Richtlinien für die Vergabe werden bis Herbst 2012 beschlossen, und auch die Vergabe der Gründe wird dann erfolgen.

An der Fertigstellung des Gemeinde- und Feuerwehrhauses wird unter Einsatz aller beteiligten Firmen zügig gearbeitet.

Die Gemeindeversammlung am 11. März 2012 war sehr gut besucht. Es konnten wieder einige Anliegen vorgebracht werden. Im Bezug auf den Gasthof am Obernberger See warten wir auf die endgültige Entscheidung der Geologen. Ich hoffe, dass einem Neubau dann nichts mehr im Wege stehen wird.

Herr Gatt Alois wurde mit Wirkung vom 01. Mai 2012 als neuer Waldaufseher für Obernberg angestellt. Für unsere Gemeinde war es die beste Entscheidung, sowohl aus finanzieller als auch aus organisatorischer Sicht.

Die Katastrophenpläne für unser Tal werden im Rahmen des Raumentwicklungsdialogs am 3. Juli 2012 allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern im Gemeindegewerbesaal um 19:30 Uhr vorgestellt.

In meinem Amt als Bürgermeister habe ich natürlich auch unangenehme Tätigkeiten zu verrichten, wie die Abwicklung der in der Vergangenheit ausgeführten nicht verhandelten "Schwarzbauten" in unserem Tal. Ich kann hier als erste Bauinstanz nur den gesetzlichen Weg gehen. Ich bitte euch, dies zu akzeptieren und fordere euch hiermit auf, bauliche Maßnahmen zu melden. Es geht nur miteinander und nicht gegeneinander.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer.

**Bürgermeister Roman Grünerbl**

## Einblick in die Gemeinderatssitzungsprotokolle (Auszug)

### Gemeinderatssitzung vom 13.12.2011

- ...der Baufortschritt des neuen **Gemeindehauses** ist aufgrund des schönen Wetters Ende 2011 planmäßig verlaufen. Nach Ausschreibung durch das Baumeisterbüro Grieser wurden folgende Arbeiten an den jeweiligen Bestbieter vergeben: Schwarzdecker- sowie Spenglerarbeiten – Fa. Peer, Steinach, € 16.710,60 bzw. € 24.911,40; Dachdeckerarbeiten – Fa. Stöckholzer, Innsbruck, € 20.052,-. Die Raumaufteilung im 1. Obergeschoss ist derzeit in Diskussion, wo unter anderem ein Bereich für einen Schießstand der Schützenkompanie geplant ist. Weiters erhält das Gemeindeamt einen behindertengerechten Zugang.
- ...die **Kanalgebühren** wurden angepasst:

Gebühren zzgl. Umsatzsteuer	Kanalgebühren
Anschlussgebühr je m <sup>3</sup> (ab 1.1.12)	€ 4,640
Gebühr je m <sup>3</sup> Verbrauch (ab 1.10.12)	€ 1,815
Mindestgebühr (ab 1.10.12)	€ 181,500

- ...die Förderanträge für die Erstellung des elektronischen **Leitungskatasters** für das Kanal- und Wasserleitungsnetz müssen noch vor Ablauf der 10-Jahresfrist der Neuerrichtung gestellt werden, um die Förderung sicherzustellen.
- ...aufgrund des pädagogischen Bedarfs wurde Frau Knoflach Gabriele als **Kindergartenhelferin** angestellt. Da sie bisher geringfügig als Raumpflegerin beschäftigt war, wurde der bestehende Dienstvertrag geändert (Beschäftigungsausmaß 64,4%). Diese Änderung gilt vom 16.11.2011 bis Schulschluss 2012, anschließend tritt der Vertragsvorzustand wieder in Kraft. Für die Kindergartenpädagogin der **Kinderkrippe** Frau Penz Diana ist die Einstellung einer Karenzvertretung ab

13.1.2012 erforderlich. Die erste öffentliche Ausschreibung blieb ergebnislos und musste wiederholt werden. Zwei der drei daraufhin eingehenden Bewerbungen wurden kurzfristig wieder zurückgezogen, sodass nun Frau Lenz Angelika als Karenzvertretung für die Dauer von ca. 2 Jahren beschäftigt wird.

- ...nach Abzug von Förderung und Anteil des TVB bleiben von Gesamtanschaffungskosten von € 7.100,- für das **Ortsschild „Wipptal“** für die Gemeinde Obernberg noch Kosten von € 1.366,-. Weiters muss die Gemeinde für ein Betonfundament samt Stromanschluss sorgen. Als Aufstellungsorte wurden die Umgebung des neuen Gemeindehauses, der Bereich des sog. Negglhofes und der Standort der derzeitigen Ortstafel vorgeschlagen.
- ...nördlich des **Siedlungsgebietes Gereit** besitzt Frau **Knoflach Flavia** ein Grundstück mit einer Fläche von 399 m<sup>2</sup>. Durch den Zukauf einer Fläche von ca. 264 m<sup>2</sup> könnten Zufahrt, Wasserver- und Abwasserentsorgung von Süden her erfolgen, was aus technischen Gründen praktikabler wäre. Es wurden folgende Varianten ausgearbeitet, die Frau Knoflach unterbreitet werden:
  - Variante 1: kein Verkauf;
  - Varianten 2-4: Verkauf mit Baubeginn innerhalb von 5 Jahren, Widmung als Hauptwohnsitz
  - Variante 2: Kaufpreis € 90,-/m<sup>2</sup>, Vorkaufsrecht Landeskulturfonds
  - Variante 3: € 150,-/m<sup>2</sup>, kein Vorkaufsrecht, ohne Zufahrt
  - Variante 4: € 200,-/m<sup>2</sup>, Zufahrt wird errichtet, keine AuflagenDerzeit wird die Infrastruktur für die Siedlung errichtet, eine Vergabe der Grundstücke ist voraussichtlich ab Sommer 2012 möglich. Der Preis wird ca. 90,- bis 95,-/m<sup>2</sup> betragen. Richtlinien für die Vergabe werden noch erarbeitet.
- ...die **Müllgebühren** zwischen den Gemeinden sollen angeglichen werden.
- ...die **Sanierung der Brennerbahn** im Sommer 2012 erfordert mehrere Wochenendsperren und im August eine einmonatige Totalsperre mit Schienenersatzverkehr.
- ...mit Bodenfonds Tirol, Gemeinde und Fam. Almberger wurden Gespräche über den **Verkauf von Flächen** rund um die alte Zollschischule geführt.
- ...beim **Bringungsweg Haidegger** im Siedlungsgebiet Oberheidegger besteht ein Problem mit dem Oberflächenwasser, der Sachverständige der Wildbachverbauung sieht Auflagen nicht erfüllt. Das abfließende Oberflächenwasser ist bergseitig in Richtung Schmirnerbach abzuleiten.
- ...für die bau- und gewerberechtliche Bewilligung des **Seegasthauses** sind laut Auskunft der BH Innsbruck die Vorbereitungen für die öffentliche Verhandlung im Gange.
- ...am Sandjoch wird kein **Windpark** errichtet, am Sattelberg wird nun eine verkleinerte Variante diskutiert.



### **Gemeinderatssitzung vom 30.1.2012**

- ...der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2012 sowie der mittelfristige **Finanzplan** für die Jahre 2011 bis 2014 wurden vorgelegt und beschlossen.
- ...das **Spendenansuchen** des Landesverbandes der Gehörlosenvereine wurde abgelehnt.
- ...der **Schiclub** hat bei der Gemeinde um eine Unterstützung des Kinderschikurses angesucht, die Kosten für die Schilehrer betragen € 700,-. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den ganzen Betrag im Rahmen der Jugendsportförderung zu übernehmen.
- ...der Kapellmeister der **Musikkapelle Obernberg** hat seine jährliche Aufwandsentschädigung um € 1.600,- erhöht. Die MK kann diese Mehrkosten aus eigenen Einnahmen nicht tragen und hat daher einen Antrag auf Kostenübernahme bei der Gemeinde gestellt. Es wurde einstimmig beschlossen, den jährlichen Zuschuss der Gemeinde für die MK ab 2012 um € 1.000,- auf insgesamt jährlich € 4.500,- zu erhöhen.
- ...bei der Hofstelle „**Klaudeler**“ ist durch die in den letzten Jahren erfolgte Erweiterung von Viehbestand und Pachtflächen das bestehende Stallgebäude zu klein. Um die zukünftige Entwicklung des Hofes zu sichern und die Einhaltung der derzeit gültigen Tierhaltebedingungen zu ermöglichen, ist der Neubau eines Stallgebäudes unumgänglich. Geplant ist ein eingeschossiger Bau auf einer Fläche von ca. 42 mal 27 Metern. Der Umwidmung der dafür vorgesehenen Fläche von derzeit Freiland in künftige Sonderfläche für land- und forstwirtschaftliche Gebäude (Zusatzfestlegung „Stallgebäude“) wurde zugestimmt.

- ...im laufenden **Gerichtsverfahren** zwischen der Gemeinde Obernberg, Tiroler Bodenfonds und Herrn Walter **Haidegger** wird eine außergerichtliche Lösung angestrebt. Herrn Haidegger sollen die seinerzeit offensichtlich zugesagten Flächen überlassen werden, im Gegenzug verzichtet dieser auf Holzlagerung aller Art im Siedlungsgebiet und hält sich an die Auflagen bezüglich der Weganlage, d.h., es ist talseitig ein Erdwall von einem halben Meter Breite und 15 cm Höhe entlang des Weges auszuführen und die Neigung des Weges bergseitig zu halten, sodass anfallendes Oberflächenwasser ausschließlich in den sog. Schmirnerbach abfließt. Weiters wird Herrn Haidegger das landwirtschaftliche Bringungsrecht (ohne Viehtrieb) für die zugekauften Flächen zugeschrieben. Bei Umsetzung all dieser Punkte werden die Anträge bei Gericht von den Gerichtsparteien zurückgezogen. Als erste Maßnahme wird eine Fläche (Freiland, steiles Grünland, nicht bebaubar, ohne besondere Verwendung) von ca. 1600 m<sup>2</sup> zum Preis von € 7,58 /m<sup>2</sup> an Herrn Haidegger verkauft.
- ...um die **Fahrrechte in der nördlichen Oberheideggersiedlung** überwachen zu können, wurde dem GR vorgeschlagen, die dortige Gemeindestraße von derzeit öffentlichem Gut in Gemeindevermögen umzuwandeln. Die Bewohner der Siedlung klagen über hohes Verkehrsaufkommen. Grund dafür ist, zusätzlich zur normalen Bewirtschaftung, das Betreiben landwirtschaftlicher Garagen oberhalb der Siedlung durch Herrn Walter Haidegger, welcher derzeit zumindest einem Landwirt Zufahrtsrechte gewährt. Der GR beschloss einstimmig, das Grundstück bis auf weiteres im öffentlichen Gut zu belassen, solange sich der Zustand nicht weiter verschlimmert.
- ...der Zusammenlegung der bestehenden Sanitätssprengel Matrei und Steinach zum **Sanitätssprengel Steinach am Brenner** mit dem Sitz in der Marktgemeinde Steinach wurde zugestimmt. In Verbindung damit wurde der Abschluss der Vereinbarung über die Heranziehung als Vertragsprengelarzt zwischen dem Sanitätssprengel Steinach am Brenner und den 8 niedergelassenen Ärzten genehmigt.
- ...die im Zuge eines Interregprojektes erstellten Pläne zu den **Naturgefahrenpotentialen** im Dauersiedlungsraum der Gemeinde wurden vor der GR-Sitzung von Vertretern des ausführenden Büros, der Tiroler Landesregierung, der Wildbachverbauung und des Baubezirksamtes vorgestellt.
- ...am 20.1.2012 ist unser **Waldaufseher** Anton Strickner unerwartet verstorben. Das weitere Vorgehen zur Anstellung eines neuen Waldaufsehers muss erst von der BFI ausgearbeitet werden.
- ...eine Ausweitung der **Rodelzeiten am Obernbergersee** (Beginn bereits 11 Uhr, keine Nachmittagsunterbrechung) soll für die nächste Rodelsaison mit der Weggemeinschaft ausgehandelt werden, sofern kein Gasthausbetrieb am See vorliegt. Weiters wurde ein Architektenwettbewerb für das Seegasthaus vorgeschlagen. Dies ist jedoch Sache des Betreibers, nicht der Gemeinde.



### **Gemeinderatssitzung vom 20.3.2012**

- ...das **Ansuchen** der Bergwacht um finanzielle Unterstützung wurde abgelehnt.
- ...für die **Siedlung Gereit** wurde eine Reihenhausanlage entworfen, die Nachfrage blieb jedoch mäßig. Die Bebauungsrichtlinien des übrigen Bereichs werden mit dem Raumplaner und der Aufsichtsbehörde ausgehandelt.
- ...die Raumaufteilung im 1. OG des neuen **Gemeindehauses** wurde festgelegt. Im Westteil befindet sich ein Raum für die Schützenkompanie samt Schießstand, 2 freie Räume für die Gemeinde, 1 Gemeindearchiv, eine WC-Anlage und ein Serverraum, im Ostteil befinden sich das Büro des Waldaufsehers und Räumlichkeiten für die Senioren und die JB/LJ. Die Räume werden unter Abschluss eines Nutzungsvertrags übergeben, die Einrichtung muss von den Vereinen selbst getragen werden. Der Schiclub wird in einem Raum des alten Gemeindeamtes untergebracht.
- ...nach dem unerwarteten Ableben von **Waldaufseher** Strickner Anton wurde in Zusammenarbeit mit der BFI beschlossen, die Waldaufsichtsgebiete von Vals und Obernberg zusammenzulegen, sodass der Waldaufseher von Vals Gatt Alois in Vollbeschäftigung (Vals 47%, Obernberg 53%) beide Gebiete betreut. So können Kosten für sowie Wartezeiten auf die Ausbildung (Kursbeginn voraussichtlich erst Herbst 2013) vermieden werden. Der Nachteil dabei ist, dass auf diese Weise ein Arbeitsplatz in der Gemeinde verlorengeht.
- ...am 5.3.2012 wurde die **Jahresrechnung 2011** durch den Kassenüberprüfungsausschuss geprüft und in Ordnung befunden. Die Jahresrechnung wurde dem GR vorgetragen und genehmigt.

Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt	
Ergebnis des Vorjahres	-14.019,77 €	Ergebnis des Vorjahres	-2.210,38 €
Einnahmen	1.063.659,13 €	Einnahmen	738.058,67 €
Ausgaben	-1.136.957,20 €	Ausgaben	-583.235,30 €
Ergebnis des ordentlichen Haushaltes	<b>-87.317,84 €</b>	Ergebnis des außerordentlichen Haushaltes	<b>152.612,99 €</b>
<b>Gesamtergebnis der Jahresrechnung: 65.295,15 €</b>			

Durch die sparsame Betriebsführung konnte ein annehmbares Jahresergebnis erzielt werden. Zudem sind für das Jahr 2011 noch Förderzahlungen (INTERREG, LEADER, VOLE) in Höhe von ca. € 65.000,- ausständig, die im Laufe des Jahres 2012 ausbezahlt werden.

- ...hinsichtlich der Tagesbetreuung älterer Personen im **Annaheim** wird derzeit der tägliche Transport zwischen Privathaus und Altersheim organisiert.
- ...2013/2014 wird die **Hauptschule Gries** generalsaniert, die Kosten betragen ca. € 2,7 Mio.
- ...**Dauerparker** rund um das Schulgebäude in Obernberg werden künftig aufgefördert, die Gehwegstreifen für die Fußgänger freizuhalten.
- ...die Bauverhandlung für den GH **Obernbergersee** brachte kein Ergebnis, die geologischen Gutachten müssen noch abgestimmt werden.

### Gemeinderatssitzung vom 14.5.2012

- ...die **Spendenansuchen** der Rumänien-Hilfsaktion und der Telefonseelsorge wurden abgelehnt.
- ...im neuen **Gemeindehaus** werden derzeit Elektro-, Heizungs- und Wasserinstallationen durchgeführt. Weiters wurden folgende Aufträge vergeben (alle Preisangaben inkl. Ust.):
  - Trockenbauarbeiten: Fa. Zebisch, Imst, für € 36.354,- (Bestbieter)
  - Estricharbeiten: Fa. Rapp Walter, Pfons, für € 33.474,- (zweitbesten Bieter, regional ansässig)
  - Außenwand-Dämmsysteme: Fa. Rapp Walter, Pfons, für € 46.157,40 (Bestbieter)
  - Fenster-Außentüren: Fa. Hammer, Obernberg, für € 83.039,88 (Bestbieter)

Die Fenster werden in dreifacher Verglasung ausgeführt. In Kürze stehen die Angebote für Fliesenleger- und Bodenbelagsarbeiten zur Vergabe bereit. Betreffend die Vergabe sonstiger Kleingewerke wurde beschlossen, dass Aufträge bis zu einem Auftragswert von € 70.000,- durch den Bauausschuss an den Bestbieter vergeben werden können, alle übrigen Vergaben sind durch den Gemeinderat zu genehmigen.

- ...die **Waldaufsichtsgebiete** Vals und Obernberg, mit Ausnahme der AGM Leite, werden zusammengelegt. Die AGM Leite wird dem Waldaufsichtsgebiet Gries am Brenner eingegliedert. Die Kosten der Waldaufsicht werden zwischen den Gemeinden Obernberg und Vals jeweils zur Hälfte übernommen, wobei die Gemeinde Obernberg eine Büroräumlichkeit zur Verfügung stellt. Von der Gemeinde Gries werden anteilige Kosten verrechnet.
- ...die Rechtsverfahren im Sinne des Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes um Feststellung von **Gemeindegutsagrargemeinschaften** ergaben bisher keine Änderungen. Bei allen Agrargemeinschaften (Obernberg, Leite – Waldparzelle, Niedererberg-Kor-Fraderwald), die im Erstbescheid als Gemeindegutsagrargemeinschaften bewertet wurden, sind Berufungsverfahren im Gange.
- ...für die bereits als Wohngebiet gewidmeten Grundstücke im Bereich von Außertal 38a (Besitzer Haidegger Walter bzw. Haidegger Alfons) wurde ein **Bebauungsplan** erlassen.
- ...Herr Haidegger Walter hat ca. 300m oberhalb seiner Hofstelle ein Gebäude zur Nutzung als Viehunterstand und Heulager sowie zur Maschineneinlagerung errichtet. Hierfür liegt jedoch keine **Baugenehmigung** vor. Diese möchte Herr Haidegger nun nachträglich einholen, um einem Verwaltungsstrafverfahren zu entgehen. Dafür wurde die betroffene Teilfläche von derzeit Freiland in eine Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude umgewidmet, mit der Zusatzfestlegung „Sommerbetrieb“ (Viehunterstand und Heulager) bzw. „Winterbetrieb“ (Einlagerung landwirtschaftlicher Geräte), um die Verkehrsbelastung in der Siedlung zu begrenzen.
- ...der Antrag auf Ernennung von **Altbürgermeister Peter Jenewein** zum Ehrenbürger anlässlich seines 60. Geburtstages im August 2012 wurde in geheimer Abstimmung mit 3 gegen 3 Stimmen und 4 Stimmenthaltungen abgelehnt. Derzeit besitzen Altbürgermeister Alfred Larcher, Alt-Landeshauptmann Alois Partl und Alt-Bezirkshauptmann Günter Sterzinger die Ehrenbürgerschaft.

*Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen ab 2010 können auf der Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!*

## Amtswechsel in unserer Partnergemeinde Heddesbach



Herwig Klein (li.), Hermann Roth (re.)

Zahlreiche Bürger und Ehrengäste kamen zum Amtswechsel in der kleinsten selbständigen Gemeinde des Rhein-Neckar-Kreises am Freitag, den 21.04.2012 in den Bürgersaal nach Heddesbach.

Für Herwig Klein, der in nahezu drei Jahrzehnten (28 Jahre) viel für das Dorf geleistet hat, gab es zahlreiche Lobesworte. Er wurde vom Gemeinderat einstimmig zum Ehrenbürger ernannt. Bürgermeister-Stellvertreterin Ursula Suermann und Bürgermeister-Stellvertreterin Annemarie Backfisch überreichten dem scheidenden Gemeindeoberhaupt die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger.

Auch ein Weg wird in Zukunft seinen Namen tragen. "Achtung und Respekt vor einem Mann, der viel geleistet hat", brachte Landrat Stefan Dallinger zum Ausdruck. Kleins Popularität sei mit den Jahren stets gewachsen.

Mittlerweile sei er der am längsten amtierende Bürgermeister im gesamten Kreis. Nachdem Ursula Suermann Nachfolger Hermann Roth vereidigt und verpflichtet hatte, überreichte ihm Herwig Klein die Rathauschlüssel.

Seinem Nachfolger Hermann Roth boten etliche Gratulanten gute Zusammenarbeit an.

Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Gemeinderatssitzung vom Bläserchor Heddesbach, dem evangelischen Kirchenchor Heddesbach und dem Männergesangsverein "Sängereinheit" Heddesbach.

**Roman Grünerbl**



## Bäuerinnen Obernberg

Am 31. Jänner fand der 55. Bäuerinnentag im Kongresshaus statt. Die Messe gestalteten Dekan August Ortner und der Bäuerinnenchor Wipptal.

Das Gebiet Wipptal stellte sich mit einem kurzen Film vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Felsenwandler“. Zum Schluss folgte der Auftritt der Schuhplattler Matrei-Mühlbachl-Pfons.

Das Gebietsrodeln wurde am 8. Feber in Schmirn veranstaltet. Bei schönem Wetter, guten Schneeverhältnissen und einer großen Tombola verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Am 29. April fuhren wir zur Gebietswallfahrt nach Brandenburg zur neu restaurierten Kirche zum Hl. Georg. Dort zelebrierte Pfarrer Senfter die Hl. Messe gemeinsam mit dem Bäuerinnenchor Wipptal. Danach wurde beim Ascherwirt zum gemütlichen Beisammensein eingekehrt.



Die Muttertagsfeier fand heuer erstmals an einem Freitag statt. Ich möchte mich beim Bürgermeister Roman Grünerbl und der Raiffeisenbank für die Unterstützung bedanken, sowie auch bei den Lehrerinnen Roswitha, Evelyn und Gloria mit den Volksschulkindern und bei Maria mit den großen Kindergartenkindern. Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle Obernberg für die musikalische Umrahmung der Feier.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer!

**Anita Heidegger**

## Kindergarten

Im Kindergarten geht das Jahr schon wieder mit großen Schritten dem Ende zu.

Bis jetzt erlebten die Kinder einige tolle Sachen wie ein Kindertheater „Pippi Langstrumpf“ (vom Landestheater), ein Projekt namens „Müllonie“, in dem die Kinder spielerisch das richtige Mülltrennen lernten und viele weitere interessante Einheiten. Es gab auch Feste, die wir gemeinsam mit den Eltern feierten, wie den Osterbrunch und die Muttertagsfeier, für die alle Vorschulkinder fleißig einen Tanz, ein Gedicht und ein Trommelspiel einübten.

Jetzt erwartet die Kinder noch eine spannende Zeit – die Ausflugszeit.

Diese beginnt mit der Waldwoche, in der wir eine Woche lang gemeinsam in den Wald wandern, dort unseren Tag mit Spielen, Beobachten und Bauen verbringen und anschließend wieder zurück in den Kindergarten spazieren.

Ende Juni fahren wir gemeinsam mit dem Bus in die Markthalle in Innsbruck, um dort an dem Projekttag „Schmatzi“ (Landwirtschaftskammer Tirol) teilzunehmen, wo wir heimische Lebensmittel kennenlernen. Diese werden dann mit Spielgeld gekauft, zu einer Jause verarbeitet und anschließend gemeinsam verspeist.

Unsere sieben Vorschüler dürfen gemeinsam mit der Volksschule einen Ausflug zum Silberbergwerk in Schwaz machen, den unsere Bank (Raika Obernberg) für alle Kinder sponsert. Danke an Sepp und die Raika Wipptal, dass wir mit solchen Anliegen immer zu euch kommen dürfen!!!

Der letzte Ausflug geht dann zum „Luis“ auf die Sattelbergalm. Luis zeigt uns seine Alm und erklärt uns das Almleben und seine Käserei. Anschließend gibt es noch ein leckeres Essen für alle.

Mit dem Sommerfest am Spielplatz beenden wir dann dieses Jahr mit vielen tollen Eindrücken und starten gemeinsam in die Ferien.



**Kindertheater Pippi Langstrumpf**



**Verkehrserziehung mit Herbert Voppichler**

**Liebe Grüße aus dem Kindergarten, Maria, Gabi und die Kinder :-)**

**Hinterere Reihe von links:**  
**Andrea Almberger, Marian Almberger, Andreas Kandler, Livia Steindl, Fabio Annewanter, Rebekka Penz, Irene Kalchschmid, Emily Egg, Katharina Penz;**  
**Mittlere Reihe von links: Sofie Kofler, Johannes Haidegger, Maria Egg;**  
**Untere Reihe von links: Kathrin Grubhofer, Maximilian Kandler, Julian Messner, Matthias Penz, Christian Haidegger;**  
**Nicht im Bild: Philipp Salchner**



## MK Obernberg

Wie schon in der letzten Ausgabe des „Goldenen Kegelspiels“ berichtet, startete die Musikkapelle Obernberg unter neuer Führung in das Vereinsjahr 2012.

Christoph Hörtnagl hat diese Aufgabe übernommen, obwohl momentan die Tätigkeit für einen Musikobmann keine leichte Aufgabe ist. Das erste halbe Jahr hat aber gezeigt, dass er mit jugendlichem Elan und der nötigen Diplomatie die Geschicke der Kapelle leitet. Er hat Bewährtes beibehalten und auf die eingetretenen Veränderungen mit der nötigen Sachlichkeit reagiert. Dafür gebührt ihm nicht nur ein herzlicher Dank, sondern auch die Unterstützung aller aktiven MusikantInnen, sowie auch all jener, die Freude an der Musik haben und die eine Musikkapelle als wichtigen Teil eines Dörflichen Lebens sehen.

Die erste Veranstaltung unter dem neuen Obmann war die Adventfeier am 18.12.2011. Bei dieser Gelegenheit konnten die MusikschülerInnen und Jungmusiker aus Obernberg ihr musikalisches Können einmal vor einem Publikum unter Beweis stellen.



Adventfeier



Am 30.12.2012 organisierte die Musikkapelle eine Vorsilvesterparty in einem beheizten Eventzelt am Dorfplatz. Von den zahlreichen gutgelaunten Besuchern wurden die Veranstalter animiert, auch im kommenden Jahr eine solche Vorsilvesterparty zu organisieren.

Die Musikalische Saison begann mit der ersten Gesamtprobe der Musikkapelle am 03. Februar 2012. Wie schon in den vergangenen Jahren galt es für das geplante Frühjahrskonzert die Probenarbeiten zu starten. Kapellmeister Reinhard Zimmermann stellte ein sehr anspruchsvolles und interessantes Konzertprogramm zusammen.

Für das Konzert wurden 19 Gesamtproben und 13 Teilproben anberaumt. Allein daraus kann man schon erkennen, dass es für alle Beteiligten, vom Kapellmeister über den Obmann aber auch von allen Musikerinnen und Musikern sehr viel Individualismus und Einsatzbereitschaft erfordert, um ein solch besonderes Konzert mit Erfolg zu spielen.

Die folgenden Musikproben waren nicht immer einfach und besonders für den Kapellmeister nicht immer zufriedenstellend. Einerseits kann die Musikkapelle zurzeit personell nicht aus dem Vollen schöpfen, und andererseits hat sich auch gezeigt, dass die Aktiven neben der

Musik auch noch andere Aufgaben, Verpflichtungen und Interessen haben.

Dadurch waren manche Probenabende nicht so besucht, wie es sich ein Kapellmeister wünscht und wie es aus musikalischer Sicht von Vorteil wäre.

Wir bedanken uns bei Reinhard Zimmermann für sein Verständnis und die Toleranz, die er in dieser Zeit an den Tag gelegt hat.

Das Frühjahrskonzert am 27. Mai 2012 hat aber gezeigt, dass es dem Kapellmeister gelungen ist, die teils sehr anspruchsvollen Musikstücke mit der Kapelle so



Vorsilvesterparty



Frühjahrskonzert

einzelnen, dass es ein positiver Konzertabend wurde.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle am Konzert Beteiligten und ein Lob für die Musikalische Leistung an diesem Abend.

Ein herzliches Dankeschön auch allen freiwilligen Helfern, welche die Musikkapelle immer wieder unterstützen und dadurch solche Veranstaltungen erst möglich machen.

Am 02. Juni 2012 nahm die Musikkapelle Obernberg am Wertungsspiel des Musikbezirkes Wipptal-Stubaital in Ellbögen teil. Trotz kurzer Vorbereitungszeit konnte mit den Stücken „BB und CF“ Marsch, mit der Ouvertüre „Der Waldsänger“ und dem Paso Doble „La Fiesta“ eine überraschend gute Beurteilung erzielt werden. Daraus kann man schließen, dass in unserer Kapelle sehr viel Potential steckt.

Ich darf das als Anlass nehmen und alle Musikschüler und Musiker und solche, die es noch werden wollen, einzuladen, der Musikkapelle beizutreten. Die Musikkapelle Obernberg würde sich über Verstärkungen sehr freuen.

Die Musikkapelle Obernberg bedankt sich bei Ehrenmitglied Johann Jenewein für sein langjähriges aktives Mitwirken im Verein und wünscht ihm in der „Musikpension“ viel Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Musik.

### Wir gratulieren:

Zum 40-jährigen Musikjubiläum: Emil Lukasser

Zum silbernen Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg:

Fabian Knoflach (Klarinette)

Lukas Knoflach (Schlagzeug)

Zum bronzenen Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg:

Maria Egg (Saxophon)

### Programmorschau:

29. Juli 2012: Waldfest der MK Obernberg

Frühschoppen mit den Steinacher Musikanten, anschließend Festkonzert der Musikkapelle Sterzing

14./15. August 2012: Musikfest der MK Obernberg

14. August ab 19:00 Uhr: Discoabend

15. August, 11:00 Feldmesse bei der Hubertuskapelle, 12:30: Einmarsch der Musikkapelle Schmirn, anschließend Konzert; ab ca. 15:00 Unterhaltung mit den Hippacher Musikanten

**Manfred Pramstaller, Schriftführer**



Frühjahrskonzert



40-jähriges Musikjubiläum: Emil Lukasser (li.)



Die neuen Träger der Leistungsabzeichen

## Kinderkrippe

Die Kinderkrippe Obernberg am Brenner steht allen Kindern zwischen 1 1/2 und 3 Jahren offen. Wir spielen, lachen, basteln, malen, bewegen uns viel im Freien oder im Turnsaal und verbringen eine gute Zeit miteinander.

Vielen Dank noch einmal für die Spende der leckeren Faschingskräpfen!

**Angelika Lenz**



Faschingsfeier

## Winter und Frühjahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg!

Die Winterzeit ist, wenn keine Einsätze zu bewältigen sind, eine ruhigere Zeit für die Feuerwehr. Technische Einsätze aber gab es zu bewältigen. Die Straße wurde gereinigt und die Hydranten wurden im Winter freigelegt.

Beim Haus Innertal 51 war Mitte Februar der Kanal abgefroren, wodurch der Keller überschwemmt war. In einer abendlichen Aktion (das Ferienhaus war voll ausgebucht) konnten nach Stunden 2 Meter abgefrorener Hauptabflusskanal lokalisiert werden. Nach dem Ausbau wurde das Eis entfernt und dann der Kanal wieder zusammengeschlossen, eine „feine“ Arbeit ☺.

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg waren 49 Mitglieder (von den 96!) anwesend. Kommandant Joannes Castelein berichtete von einem einsatzmäßig ruhigen Jahr. Bei 4 Einsätzen, 16 Proben und 99 Tätigkeiten wurden über 2.000 Stunden geleistet. 10 Personen besuchten Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule.

Der Atemschutztrupp besteht aus 20 Aktiven. 2012 möchten wiederum 3 Trupps zum Atemschutz-Leistungsabzeichen antreten. Das bedeutet, dass intensiv geübt werden muss.

Die Feuerwehr wird künftig sandfarbige Einsatzbekleidung tragen. Die gesamte Umstellung wird allerdings 10 Jahre dauern. Im letzten Jahr wurden für die Atemschutzträger neue Schutzjacken Level 2 Modell Tirol von der Firma Texport angekauft. Sie bieten einen deutlich erhöhten Schutz, die Farbe Gold-Gelb fällt sofort auf. Dieses Jahr werden wir die Atemschutztrupps mit den neuen Einsatzhosen ausstatten.



Geräteschulung



Aufnahme der neuen Mitglieder

Fabian und Lukas Knoflach, Felix Kofler, Stefan Kristandl und Sebastian Saxer wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Damit ist der aktuelle Mannschaftsstand: 75 aktive Kameraden und Kameradinnen, 21 Reservisten, 3 Ehrenmitglieder und 6 Patinnen

LBDS Hölzl konnte folgende Mitglieder für 50-jährige Tätigkeit ehren:

HFM Friedrich Hörtnagl, HFM Herbert Penz, OBI Josef Hölzler und HBM Friedrich Jenewein (vorne, v.l.n.r.).

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch den vielen HelferInnen für die Unterstützung gedankt: Gertrud Castelein, Hugo, Josef und Thomas Egg, Carmen, Christl und Irmgard Hörtnagl, Hilde Haidegger, Gabi Knoflach, Hanni Leitner und Lisi Salcher.



Ehrung (ganz rechts: LBDS Peter Hölzl)



Helferinnen: Hilde, Gabi, Gertrud, Carmen, Irmgard, Lisi (v.l.n.r.)

Der Neubau des Gerätehauses geht gut voran. Wir können noch dieses Jahr übersiedeln. Für den Bauausschuss der Feuerwehr fällt viel Planungsarbeit an. Alle Installationen müssen gut überlegt werden und nach Möglichkeit auch für die Zukunft geeignet sein. Bei der Einrichtung und Ausstattung müssen Kosten, Nutzen und Qualität bei den verschiedenen Anbietern eingeholt und abgeklärt werden. Auch die Möglichkeit, Eigenleistungen zu erbringen, muss immer wieder überlegt werden. So-

bald der Estrich verlegt ist, werden wir die Bevölkerung zum Lokalausgleich einladen.

Mit verschiedenen Aktionen wie dem Austragen des Friedenslichts, wobei wir uns für den freundlichen Empfang bedanken, sowie mit dem Feuerwehrball konnte auch die Kameradschaftskasse aufgebessert werden. Allerdings haben wir einen Gegenbesuch bei der Feuerwehr Obernberg am Inn gemacht, was natürlich einige Kosten verursacht hat (in der letzten Ausgabe wurde darüber berichtet).

Der Kassenstand beträgt momentan ca. € 22.500,00. Die Gemeinde kann zur Finanzierung von Ausrüstungs- oder Einrichtungsgegenständen auf diese Kameradschaftskasse zurückgreifen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg möchte diese Gelegenheit auch dazu nutzen, seine 75 „aktiven“ Mitglieder zu befragen, ob sie selbst der Meinung sind, dass sie gut auf eventuelle Einsätze vorbereitet sind. Man sollte schon mindestens 2 Übungen oder Schulungen pro Jahr absolvieren. Anbei nochmals der Übungs- und Schulungskalender für 2012.

**Sa. 30.06.2012 19:30 Uhr**      **Funkschulung**  
**So. 29.07.2012 10:30 Uhr**      **Allgemeine Probe**  
**Sa. 25.08.2012 19:30 Uhr**      **Maschinenprobe**  
**Sa. 29.09.2012 19:30 Uhr**      **Allgemeine Probe**  
**Sa. 13.10.2012 19:30 Uhr**      **Funkschulung**  
**So. 18.11.2012 10:30 Uhr**      **Abschlussprobe 2012**  
**Sa. 15.12.2012** **Weihnachtsfeier für alle „Aktiven“**

*Joannes Castelein*



**Momentanzustand Feuerwehrhaus**

## ***Obernberger Böhmisches***

Das Musikjahr 2012 eröffneten wir traditionell mit unserem 3. Frühjahrskonzert im Gemeindesaal Obernberg. Vor vollem Haus begeisterten wir das Publikum. Neben imposanten solistischen Darstellungen wurde auch traditionelle böhmisch-mährische Blasmusik dargeboten. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei unseren treuen Fans.

Am 22. April spielten wir beim Radio Tirol Fröhschoppen vor toller Kulisse in Imst.

Weiters durften wir am 10. Juni vor einem Mega-Publikum eines unserer heißbegehrten Konzerte im Kultursaal in Gries am Brenner zum Besten geben.

Das 1. Obernberger Böhmisches Open-Air fand am 23.-24. Juni am Festplatz Obernberg statt. Das Fest wurde am 23. Juni mit einer Disco mit DJ BJ eröffnet und dann am nächsten Tag mit den Stanser Dorfmusikanten und mit unserem eigenen Konzert fortgesetzt. Wir freuen uns über die zahlreichen Besucher bei unserem 1. Open Air.

Unsere nächsten Auftritte sind am 15. Juli beim Musikfest in Gossensaß und am 8. September beim Bezirksmusikfest in Innsbruck am Landhausplatz. Weitere Termine könnt Ihr auf unserer Homepage unter [www.obernberger-boehmisches.jimdo.com](http://www.obernberger-boehmisches.jimdo.com) finden.

*Christoph Hörtnagl*





In den letzten Jahren hat man in den Medien oft über Feste, Feiern und Veranstaltungen berichtet, die in Verbindung mit den Tirolern Schützen stehen. So feierte man 2009 die 200-Jahrfeier „Tiroler Volksaufstand“ unter Andreas Hofer oder im Jahr 2011 feierte das Land 500-Jahre „Tiroler Landlibell“. Alles was weit in der Vergangenheit zurückliegt. Vielfach sind die Geschichten und Ereignisse von Andreas Hofer im Jahr 1809 bekannt, doch beim Begriff „Tiroler Landlibell“ oder „Bayrischer Rummel“ wird das Wissen schon magerer. Lasst mich an dieser Stelle einen kurzen Streifzug durch die Tiroler Geschichte machen und Euch einen kleinen Einblick in das Tiroler Schützenwesen geben.

Zwar sind vereinzelt Berichte über einige Dörfer und Städte Tirols bekannt, in denen es schon sehr früh bewaffnete Gruppierungen gab, doch wird die Geburtsstunde der Tiroler Schützenkompanien auf das Jahr 1511 gelegt. Der regierende Kaiser Maximilian erließ im Einvernehmen mit den Tiroler Landständen das „Tiroler Landlibell“, eine Verteidigungsordnung, die Tirol im Schutz der Heimat weitgehend selbstständig machte. Tirol musste von nun an nur die eigenen Grenzen verteidigen, weiters waren Tiroler vom Kriegsdienst außerhalb des Landes befreit und ein Krieg konnte nur im Einvernehmen mit den Landständen begonnen werden. Allerdings musste Tirol zum Schutz der Heimat, je nach Bedrohung, bis zu 20.000 Mann aufstellen. So wurden in den Landgerichten, Städten und Dörfern wehrfähige Männer zusammengezogen und im Umgang mit der Waffe geschult. Dieses Landlibell blieb in seinen Grundzügen bis ins frühe 20. Jahrhundert bestehen.



**Urkunde des Tiroler Landlibells**  
**([www.tiroler-schuetzen.at](http://www.tiroler-schuetzen.at))**

So kam es im Laufe der Jahre immer wieder zu kleineren und größeren Auseinandersetzungen und Kämpfen, an denen sich Tiroler Schützen beteiligten. Ständig übten Tiroler an den vielen im Land errichteten Schießständen den Umgang mit der Waffe. Das erste besser bekannte Auftreten der Tiroler Schützen fand 1703 im Zuge des Spanischen Erbfolgekrieges statt. Bayern, mit Frankreich verbündet, versuchte Tirol zu besetzen. Nach heftigen Kämpfen, unter anderem in Lueg, konnten die Bayern aus dem Land vertrieben werden. Als Dank für den Sieg im „Bayrischen Rummel“ wurde 1706 die Anna-Säule in Innsbruck errichtet.

Einer der Höhepunkte in der Geschichte der Tiroler Schützen ist zweifelsfrei der Aufstand gegen Franzosen und Bayern im Jahr 1809 mit den Schlachten am Bergisel. Diesem ereignisreichen Jahr geht eine Reihe historischer Ereignisse voraus. Nach der Französischen Revolution und Napoleons Kämpfen in Norditalien mussten Tiroler Schützen anrückende feindliche Truppen abwehren. Um vor dem drohenden Krieg göttlichen Beistand zu erhalten, gelobten die Tiroler Landstände, das Land dem Herzen Jesu anzuvertrauen. Dieses Gelöbnis wird auch heute noch Jahr für Jahr am Herz-Jesu-Sonntag erneuert.

Bekannt ist sicher die Schlacht bei Spinges in Südtirol, wo französische Truppen bezwungen wurden. Bekanntheit erlangte dieses Gefecht, da sich dort die Bauernmagd Katharina Lanz an den Kämpfen beteiligte. Die Besetzung Tirols konnte allerdings nicht auf Dauer verhindert werden. Tirol wurde 1805 bayrisch. Der neue Herrscher wollte mit radikalen Methoden die Bevölkerung auf einen „moderneren Weg“ bringen und setzte drastische Schritte wie das Verbot der Mitternachtsmette zu Weihnachten oder die Aufhebung der alten Wehrverfassung. Als das Königreich Bayern versuchte, Tiroler mit Gewalt in die Armee zu zwingen, war das Maß voll und der Aufstand begann, der in den Bergiselschlachten gipfelte und mit der Erschießung Andreas Hofers in Mantua am 20. 02. 1810 endete.

Nach 1809 kam es immer wieder zu Gefechten an der Südgrenze des Landes, an denen neben österreichischen Truppen auch Tiroler Schützen kämpften. Ein letztes Mal mussten die Tiroler Schützen 1915 in den Krieg. Nach der Kriegserklärung Italiens an die Donaumonarchie war die Grenze nahezu ungeschützt, da die Armee im Osten gegen das russische Zarenreich focht. Ein Überrennen der schutzlosen Grenze durch italienische Truppen konnte durch den Einsatz des deutschen Alpenkorps und einem Aufgebot vieler tausend junger und alter Schützen abgewehrt werden. Auch nach dem

Eintreffen regulärer Truppen an der Front blieben die Tiroler Standschützen in ihren Stellungen und schützten ihre Heimat.

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Zerschlagung der Donaumonarchie sowie des Landes Tirols verlor das Landlibell aus dem Jahr 1511 seine Gültigkeit. Zudem wurde dieses Wehrsystem durch die Einführung moderner Waffen wie Flugzeuge oder Panzer obsolet. Damit verloren die Schützen endgültig den Status als Verteidigungsmacht des Landes.

Und heute? Wozu sind die Schützen heute noch da? Sind sie ein Traditionsverein, der noch existiert, weil es ihn schon so lange gibt? Oder haben wir Schützen doch einen Sinn?

Wenn die Grenzen in Europa auch sicher sind, so sind heute aber trotzdem Dinge gefährdet, die für uns selber wichtig sind. Das heißt auch, dass unsere Aufgaben nicht weniger werden, nur anders. Für manchen mag das pathetisch klingen, aber es sind heute viele kleine Dinge, kleine und große Kulturgüter zu schützen und zu bewahren, die aber unser Land, unsere Eigenheit, das Besondere an uns und unserem Land ausmachen. Es ist die Sprache, es sind die Feiertage und Feste, das kirchliche Leben, die Dörfer, die Fluren – von den Buschhecken bis zum Bildstöckl, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Es sind das alles Dinge, die so selbstverständlich erscheinen, aber vielen in diesem Land schon gar nicht mehr geläufig, ja sogar fremd sind.

Die Tiroler Schützen mit ihrem starken Bewusstsein für dieses Land geben mit Herzblut diese Traditionen weiter, unbeirrt ob das jetzt g´rad „in“ ist oder nicht, ob das momentan „cool“ wirkt oder nicht. Darin liegt ein besonderer Wert. Es ist in der heutigen Zeit schon sehr wichtig, dass man sich nicht ständig anpasst, nach Umfragen „geiert“ und alles Mögliche reformiert. Der Mensch braucht Beständigkeit. Täglich und wöchentlich eine neue Richtung - das überfordert uns. Die Vereine geben den Menschen Halt.

Dem haben wir uns ganz besonders verschrieben:

Die Geschichte kennen, an der Zukunft bauen. Tradition bewahren, Heimat geben.

Ich hoffe, ich konnte hiermit neue Informationen und vielleicht auch neue Sichtweisen zu den Tiroler Schützen einst und heute vermitteln. Abschließend wünsche ich allen Lesern einen schönen erholsamen Sommer!

**Schützen Heil**  
**Josef Grünerbl, Obmann**

## **Pfarrgemeinderat**

### **Pfarrgemeinderatswahl März 2012**

Am Freitag, dem 27. April 2012 fand die konstituierende Pfarrgemeinderatssitzung statt. Der Pfarrgemeinderat setzt sich aus den bestätigten, den berufenen und den amtlichten Mitgliedern zusammen.

In Obernberg sind dies:

<b>Name:</b>	<b>Funktion:</b>	<b>Name:</b>	<b>Funktion:</b>
Henryk Gorau	Pfarrer	Annewanter Isabella	Schriftführerstellv.in
Diakon Hermann-Josef Hittorf	Pastoralassistent	Josef Grünerbl	PGR-Mitglied
Hölzler Ottilie	PGR-Obfrau	Pfurtscheller Maria	PGR-Mitglied
Strickner Alois	PGR-Obmannstellv.	Grünerbl Josef sen.	Mitglied aus dem PKR
Kandler Martina	Schriftführerin	Strickner Jonathan	Jugendvertreter

### **Vorausschau:**

Wie bereits bekannt ist, wurde unser Herr Pfarrer Henryk Gorau leider in den Seelsorgeraum Achenental berufen. Im Anschluss an die hl. Messe am 27. Juli 2012 werden wir uns für sein Wirken in unserer Pfarrgemeinde bedanken. Die Pfarrmitglieder haben dabei die Gelegenheit, sich von ihm persönlich zu verabschieden.

### **Pfarrfest 2012**

Heuer wird wieder ein Pfarrfest stattfinden. Es wird Anfang September 2012 abgehalten werden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben werden.

Der Pfarrgemeinderat Obernberg freut sich auf Eure Teilnahme.

Der Pfarrgemeinderat wünscht einen schönen und erholsamen Sommer.

**Ottilie Hölzler**

## Schiclub Obernberg

Es war einiges los in diesem Winter beim Schiclub Obernberg! Durch den schneereichen Winter war es uns heuer möglich, viele der beliebten Wintersportveranstaltungen abzuhalten.

### Kinderschikurs

Damit auch für die Kleinen und Kleinsten das Schifahren schnell zum Kinderspiel wird, wurde in den Weihnachtsferien vom 27.-29.12. der traditionelle Kinderschikurs beim Schiclublift abgehalten. Im Rahmen des dreitägigen und für SCO-Mitglieder kostenlosen Kurses brachten erfahrene SchifahrerInnen und SchilehrerInnen ihren Schützlingen vom Schneepflug bis zur ersten Kurve Schifahren von Grund auf bei. Besonders zu bemerken ist hierbei, dass beim Schikurs immer ein Top-Betreungsverhältnis herrscht: Jedes Anfängerkind bekommt seinen eigenen Schilehrer.

Doch auch für die größeren Kinder und Jugendlichen bot der Schikurs die Möglichkeit, den eigenen Stil zu verbessern und dazu zu lernen. Je nach Können wurden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt, in denen dann mithilfe des Schilehrers an der Technik gefeilt, an der Haltung gearbeitet oder der Carvingstil perfektioniert wurde. Der Spaß durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen, und so wurde auch das ein oder andere Sprungtalent entdeckt...

Zum Abschluss des Kinderschikurses fand am Nachmittag des letzten Kurstages ein Schirennen statt,



bei dem sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene ihr Können zeigten – und die Kinder sowie auch die Schilehrer konnten durchaus stolz auf sich sein. Wir freuen uns, dass der Kinderschikurs so gut angenommen wird – heuer waren 30 Kinder im Schikurs! – und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Winter! Ein Dankeschön an dieser Stelle auch noch einmal an alle SchilehrerInnen für ihre Zeit und Geduld.

### Schirennen

Der Grundstein für die Rennsaison war mit dem Kinderschirennen bereits gelegt, und am 14. Jänner wurde erneut ein Rennen für Kinder und Schüler veranstaltet. Als nächstes fand das sehr beliebte Vereinerennen am 11. Februar statt, bei dem das aufgelockerte Regelwerk mit der Wertung in Vierergruppen immer viele Teilnehmer zum Schiclublift lockt. Am 25. Februar wurde ein weiteres Rennen veranstaltet, bei dem alle Altersklassen startberechtigt waren. Das letzte und vielleicht spannendste Rennen war die Vereinsmeisterschaft am 3. März. Die jeweils Tagesschnellsten in den Überkategorien sind im Folgenden kurz angeführt - herzliche Gratulation nochmals an alle SiegerInnen, aber im Sinne des olympischen Mottos natürlich vielen Dank an alle TeilnehmerInnen!

<b>Bambini:</b>	Kathrin Grubhofer Andreas Hörtnagl
<b>Kinder:</b>	Lea Kandler Manuel Kandler
<b>Erwachsene:</b>	Sonja Hörtnagl Norbert Jenewein



## Faschingsball

Ein alljährliches Highlight der Ballsaison stellt der Faschingsball des Schiclubs dar, der heuer am 11. Februar im Gemeindesaal stattfand. Neben der Preisverteilung des Gruppenrennens vom Nachmittag begeisterte der Ball mit einer großen Tombola und toller Stimmung, die nicht zuletzt durch die vielen Maskierten und den Auftritt



der Faschingsmusik zustande kam. So wurden z.B. neben bunten M & Ms, Busenwundern, ausgebrochenen Häftlingen, Zauber- und Hexenmeistern auch ein Chirurg, Eishockeyspieler sowie ein Indianer mit buntem Federschmuck gesichtet – was die Vergabe des Preises für das beste Kostüm wahrlich schwierig machte. Und bei so kreativen und liebevoll gestalteten Kostümen freut sich nicht nur der Ausschuss auf den nächsten Ball und einen Abend mit vielen Überraschungen.

Der Schiclub möchte sich hier außerdem für den Auftritt der Faschingsmusik bedanken und hofft auf ein Wieder-hören beim nächsten Ball!

## Saisonende

Zum Abschluss der ereignisreichen Wintersaison lud der Schiclub am 18. März zum Saisonklang beim Schiclublifft. Bei zwar etwas spärlichem Sonnenschein, dafür aber umso besserer Stimmung wurden die letzten Schwünge gezogen, und auch für das eine oder andere Bier wurden Abnehmer gefunden.

Hierzu noch ein kurzer Rückblick zum Liftbetrieb: Insgesamt war der Lift im heurigen Winter 76 Mal in Betrieb. Grundsätzlich kann man an sechs Tagen in der Woche schifahren, Start war heuer am 23. Dezember, zu Ende ging die Saison, wie oben erwähnt, am 18. März.

Wir vom Ausschuss des Schiclub Obernberg möchten uns abschließend ganz herzlich für die fleißige Teilnahme an den Veranstaltungen bedanken, und freuen uns, dass der Wintersport einen so hohen Stellenwert im Dorf genießt.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Alfred Kofler, der auch heuer wieder sein Feld für den Betrieb des Vereinslifts zur Verfügung stellte. Es gibt genügend Beispiele dafür und soll hier nicht näher erörtert werden, dass es nicht jedermanns Sache ist, seinen Grund und Boden den ganzen Winter intensiv befahren und bewalzt zu sehen; lieber Ali, auf jeden Fall ein großes Vergelt's Gott!

Weiters zu erwähnen ist natürlich Thomi Penz, der sich die ganze Saison hindurch für den Betrieb des Schilifts verantwortlich zeichnet. Ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle!

In diesem Herbst geht außerdem die zweijährige Ausschussperiode des aktuellen Ausschusses zu Ende. Bereits jetzt möchten wir alle Schiclubmitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen einladen (Ort und Datum werden noch bekanntgegeben), und vielleicht kann sich der eine oder andere engagierte Wintersportler ja auch vorstellen, einmal im Ausschuss mitzuarbeiten.

***In der Zwischenzeit wünscht der Schiclub Obernberg einen sportlichen Sommer (denn bekanntlich rostet ja, wer rastet) und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Winter! für den Schiclub Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführer-Stv.in)***

## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.

Mitarbeit: Stefanie Gogl, Roman Grünerbl

Kontakt: s.gogl@gmx.at, 0699/ 10778955

Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind.

Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen und Streichungen von Beiträgen vor.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2012.

## Winterschlaf?

Davon war bei der Jb/ Lj Obernberg keine Spur! Hier ein kleiner Überblick über unsere Aktivitäten im Winter/ Frühjahr 2011/ 2012:

### Jungbauernball und Rodelrennen 2012

Am Samstag, dem 21. Februar 2012, fand der heurige Jungbauernball mit Rodelrennen statt. Im Vorfeld gab es allerdings starke Schneefälle, und aufgrund von Lawinengefahr konnte das Rodelrennen nicht auf der traditionellen Strecke vom Obernbergersee durchgeführt werden. Improvisieren war angesagt – und mittels vieler fleißiger Hände und Fahrer (vielen Dank nochmals!) verlegten wir das Rennen kurzerhand auf die Strecke „Koat“. Trotz des sehr winterlichen Wetters und dementsprechend schwieriger Straßenverhältnisse konnten wir neben einheimischen Rodelgruppen auch einige Jungbauerngruppen aus anderen Gemeinden wie z. B. Gries oder Pfons begrüßen.

Nachdem die Kleidung wieder getrocknet war und man sich zuhause wieder aufgewärmt hatte, fand am Abend im Gemeindesaal der Jungbauernball statt.



1. Platz für die Gruppe „Faszination Rodeln“

Für Unterhaltung sorgten die „Tirolkrayner“, und neben der Tombola sorgte auch die Preisverteilung des Rodelrennens für Spannung. Den Sieg sicherte sich – natürlich sehr zur Freude des Veranstalters – eine Obernberger Gruppe: „Faszination Rodeln“ mit Peter Walder, Andreas Kandler, Hans-Peter Widmann und Christoph Hörnagl lag zum Schluss vor der Gruppe „Steinach“ und vor „Die 3 lustigen 4“ aus Pfons.



Rodelrennen

### Was hat die Jb/ Lj Obernberg sonst in letzter Zeit gemacht?

Bereits seit den Neuwahlen stand die Frage im Raum, ob sich die Jungbauern nicht vielleicht neu einkleiden sollten. Pünktlich zum Jungbauernball bestellten wir dann für den Ausschuss sowie interessierte Mitglieder neue Hemden und Blusen im ländlichen Stil, auf die wir das Logo der Jungbauern Obernberg sowie einen Tiroler Adler aufsticken ließen. Gegen einen geringen Selbstbehalt wurden insgesamt 17 Kleidungsstücke angeschafft, und so wird die Jb/ Lj in Zukunft auch bekleidungstechnisch eine gute Figur machen.

### Was ist in nächster Zeit geplant?

Im Sommer möchte die Jb/ Lj Obernberg wieder ein Waldfest beim Festplatz veranstalten. Der genaue Termin und auch Termine für eventuelle weitere Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben.

### ...und noch etwas Erfreuliches:

Wir möchten unserem ehemaligen Ausschussmitglied Johanna Hammer und ihrem Hannes ganz herzlich zur Geburt ihrer kleinen Tochter Marina gratulieren und wünschen euch alles Gute für eure kleine Familie!

Weiters gratulieren wir unserer ehemaligen Ortsleiterin-Stv.in Elisabeth Hammer zu ihrer Hochzeit mit Josef Angerer am 2. Juni – herzlichen Glückwunsch und alles Liebe von der Jb/ Lj Obernberg!

**Die Jungbauernschaft/ Landjugend Obernberg wünscht allen ObernbergerInnen einen schönen Sommer und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen!**

für die Jb/ Lj Obernberg: *Katrin Knoflach (Schriftführerin)*

## Bergrettung Gries-Obernberg

Die Bergrettung hat ihren Aufgabenbereich meistens abseits von Siedlungsgebieten und oft auch abseits von Straßen und Wegen. So hatten wir letztes Jahr Sucheinsätze in den Bereichen: Koralpe, Nösslachhütte und Axamer Lizum sowie 2 Rettungseinsätze am Sattelberg.

Nicht nur unsere Einsätze finden dort statt, auch die meisten Übungen werden kaum wahrgenommen. Im Mai führen wir immer unsere Abseil- und Bergeübungen in der Lochklamm in Gries durch. Aber auch dort muss man gerade gut hinschauen, damit man uns sieht. Insgesamt haben wir 16 Bergrettungsübungen durchgeführt.



Etwas mehr an die Öffentlichkeit kommen wir mit unseren Schulungen, wie am 8. Jänner 2012, wo etwa 100 Personen an unserer Lawinen- und Piepsschulung am Sattelberg teilgenommen haben.



Kooperationsübungen mit der Ortsstelle Gossensass sowie die Teilnahme an Spezialkursen der Landesleitung im Jamtal (Eiskletter-, Lawinenretter-, Bergetechnik- und Dyneemaseilkurs) ergänzen den Ausbildungsstand.

Wir wollen uns jetzt etwas besser bei der Bevölkerung vorstellen. Dazu werden wir am 05. August 2012 am Festplatz in Obernberg einen „Tag der Bergrettung“ veranstalten, wozu wir die Bevölkerung herzlich einladen.

### Programm Tag der Bergrettung: (vorläufig)

- 11:00 Uhr: Festgottesdienst am Festplatz für die verstorbenen Kameraden
- 12:00 bis 14:00: Frührschoppen mit der MK Obernberg
- 12:00 bis 14:00: Unterhaltung und Spielen zum Thema Bergrettung mit Schauübung
- 14:00 bis 15:00: Vorführungen von Bergeeinsätze mit dem Hubschrauber
- 15:00 bis 18:00: Unterhaltung und Spielen zum Thema Bergrettung mit Schauübung
- 18:00 bis 19:00: Feierlicher Ausklang
- 14:00 bis 19:00: Diskomusik im Hintergrund

Die Mitglieder der Bergrettung Gries-Obernberg freuen sich, euch zu informieren und zu unterhalten. Für Kinder und Junggebliebene bauen wir u.a. einen Kletterturm sowie die „Flying Fox“ auf. Auch die Küchen- und Bar-Teams sind schon beim Vorbereiten.

Also notieren:

### 05. August 2012: Tag der Bergrettung in Obernberg – am Festplatz



*Orststellenkoordinator Joannes Castelein*

## *Rückblick*

- 20.12.2011: 80. Geburtstag von Paula Salchner
- 07.01.2012: Geburt von Raphael Frenademetz
- 07.01.2012: 80. Geburtstag von Agnes Grünerbl
- 12.01.2012: Geburt von Theodor Saxer
- 11.03.2012: Obernberger Gemeindeversammlung
- 14.04.2012: 50. Geburtstag von Irmgard Hörtnagl
- 31.05.2012: Geburt von Simon Haller



### Geburtstagsjubiläen:



**80. Geburtstag von Agnes Grünerbl**



**50. Geburtstag von Irmgard Hörtnagl**



VS Obernberg: links die beiden Siegerprojekte nach der 1. Wahl, rechts die Siegergruppe mit dem Siegerbild

Am 20. Jänner wurde unser Toni mitten aus dem Leben gerissen.

Toni war 10 Jahre lang Waldaufseher und Gemeindearbeiter in Obernberg. Er betreute zahlreiche Bergwaldprojekte. Ein großes Anliegen war ihm die Wiederaufforstung unserer Wälder. Lieber Toni, wir bedanken uns für deine geleistete Arbeit und bewahren dich stets in Erinnerung.

**Bürgermeister Roman Grünerbl**



In tiefer Betroffenheit geben wir die traurige Nachricht bekannt, dass Herr

## Strickner Anton

„Ehler Toni“

aktiver Waldaufseher der Gemeinde Obernberg a. Br. (ab 2001)  
langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde Gries a. Br. (1983-2001)

am 20. Jänner 2012 plötzlich von uns gegangen ist.

Wir danken Dir Toni für Deine Kameradschaft und den Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

Sein Wirken bleibt mit dem Namen verbunden.

Am Mittwoch, 25. Jänner 2012, um 14.30 Uhr begleiten wir unseren Toni vom alten Schulhaus in Vinaders zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche und anschließend auf den Ortsfriedhof zu seiner letzten Ruhestätte.



Gemeinde Obernberg a. Br.  
Bürgermeister Roman Grünerbl  
mit dem Gemeinderat und Mitarbeitern

Bezirksforstinspektion Steinach  
Leiter Dr. Helmut Gassebner  
mit allen Kollegen

Gemeinde Gries a. Br.  
Bürgermeister Karl Mühlfestinger  
mit dem Gemeinderat und Mitarbeitern

Agrargemeinschaft Leite  
Obmann Franz Widmann und Mitglieder

Agrargemeinschaft Obernberg  
Obmann Georg Haidegger und Mitglieder

## Ausblick

**Termine** (siehe auch [www.obernberg.tirol.gv.at](http://www.obernberg.tirol.gv.at)):

- 06.06.-26.9.2012: Kletterschnupperkurse, jeweils MI ab 9 Uhr
- 07.06.-20.9.2012: Mühlvorführung, jeweils DO von 17-18 Uhr
- 03.07.2012: IREK-Raumentwicklungsdialo, 19.30, Gemeindesaal
- 27.09.2012: Verabschiedung von Pfarrer Gorau
- 29.07.2012: Waldfest der MK Obernberg am Festplatz
- 05.08.2012: „Tag der Bergrettung“ am Festplatz
- 14.-15.08.2012: Musikfest der MK Obernberg am Festplatz



**Jeweils...**

- MI (ausgenommen Sommerferien): Bibliothek in der VS Obernberg geöffnet
- FR 9-11 Uhr: Sprechstunden des Bürgermeisters – Anmeldung unbedingt erforderlich unter 0676/ 6676910!
- FR 13-15 Uhr: Sprechstunde von Diakon Herrmann-Josef Hittorf im Widum

## Abfallkalender Juli - Dezember 2012 - Obernberg

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
SO 1		MI 1		SA 1		MO 1		DO 1		SA 1	
MO 2		DO 2		SO 2		DI 2		FR 2		SO 2	
DI 3	<b>R</b>	FR 3		MO 3		MI 3		SA 3		MO 3	
MI 4		SA 4		DI 4	<b>R</b>	DO 4		SO 4		DI 4	<b>R</b>
DO 5		SO 5		MI 5		FR 5		MO 5		MI 5	
FR 6		MO 6		DO 6		SA 6		DI 6	<b>R</b>	DO 6	
SA 7		DI 7	<b>R</b>	FR 7		SO 7		MI 7		FR 7	
SO 8		MI 8		SA 8		MO 8		DO 8		SA 8	
MO 9		DO 9		SO 9		DI 9	<b>R</b>	FR 9		SO 9	
DI 10	<b>R</b>	FR 10		MO 10		MI 10		SA 10		MO 10	
MI 11		SA 11		DI 11	<b>R</b>	DO 11		SO 11		DI 11	
DO 12		SO 12		MI 12		FR 12		MO 12		MI 12	
FR 13		MO 13		DO 13		SA 13		DI 13		DO 13	
SA 14		DI 14	<b>R</b>	FR 14		SO 14		MI 14		FR 14	
SO 15		MI 15		SA 15		MO 15		DO 15		SA 15	
MO 16		DO 16		SO 16		DI 16		FR 16		SO 16	
DI 17	<b>R</b>	FR 17		MO 17		MI 17		SA 17		MO 17	
MI 18		SA 18		DI 18	<b>R</b>	DO 18		SO 18		DI 18	<b>R</b>
DO 19		SO 19		MI 19		FR 19		MO 19		MI 19	
FR 20		MO 20		DO 20		SA 20		DI 20	<b>R</b>	DO 20	
SA 21		DI 21	<b>R</b>	FR 21		SO 21		MI 21		FR 21	
SO 22		MI 22		SA 22		MO 22		DO 22		SA 22	
MO 23		DO 23		SO 23		DI 23	<b>R</b>	FR 23		SO 23	
DI 24	<b>R</b>	FR 24		MO 24		MI 24		SA 24		MO 24	
MI 25		SA 25		DI 25	<b>R</b>	DO 25		SO 25		DI 25	
DO 26		SO 26		MI 26		FR 26		MO 26		MI 26	
FR 27		MO 27		DO 27		SA 27		DI 27		DO 27	
SA 28		DI 28	<b>R</b>	FR 28		SO 28		MI 28		FR 28	
SO 29		MI 29		SA 29		MO 29		DO 29		SA 29	
MO 30		DO 30		SO 30		DI 30		FR 30		SO 30	
DI 31	<b>R</b>	FR 31				MI 31				MO 31	

- Biosäcke beim Gemeindehaus abgeben      Abfuhr Biocontainer - alle 14 Tage - Bekanntgabe im Gemeindeamt
- Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!
- R** Den Restmüll bitte zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!
- Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Gemeindehaus 8-12 Uhr
- Änderungen vorbehalten!      ÖLI - Sammlung - jeden Montag 8-12 Uhr

### Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Die Restmüllsammlung erfolgt das ganze Jahr über im 14-tägigen Rhythmus (ungerade Kalenderwochen)  
Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke am Vortag bis 12.00 Uhr bereitstellen

Das Abfallwirtschaftszentrum in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Abgabemöglichkeit für alle Abfallkategorien (ausgen. Restmüll)

Dienstag 8-12 Uhr      Mittwoch 15-19 Uhr      Freitag 15-19 Uhr      Samstag 8-12 Uhr  
Änderungen vorbehalten!      geschlossen am 15.8, 26.10, 8.12, 26.12

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite [www.obernberg.tirol.gv.at](http://www.obernberg.tirol.gv.at) jederzeit abgerufen werden.

# Einen schönen Sommer!

